

Start des DMP

Rheumatoide Arthritis

Zum 1. Juli 2025 startet das Disease-Management-Programm Rheumatoide Arthritis (DMP RA) und bietet den Ärzten neue Perspektiven in der Betreuung von Patienten. Dieses strukturierte Behandlungsprogramm zielt nicht nur darauf ab, die Versorgungsqualität zu verbessern und eine leitliniengerechte Therapie sicherzustellen, sondern bietet den behandelnden Ärzten einen strukturierten und effizienten Versorgungsrahmen an.



rende Arzt übernimmt dabei die Verantwortung, die strukturierten Abläufe zu steuern. Dies schließt die Einhaltung der Fristen, die Übermittlung der Einschreibformulare sowie die zeitgerechte elektronische Erfassung und Dokumentation von Befunden ein. Eine zentrale Aufgabe der Koordination besteht darin, sicherzustellen, dass alle relevanten Informationen an die mitbehandelnden Fachärzte weitergegeben werden.

Mitbehandelnder Facharzt:

Die Mitbehandlung hingegen bezieht sich auf die direkte, therapeutische Intervention und die aktive medizinische Betreuung des Patienten. Hierbei stehen individuelle Diagnostik, Therapieanpassungen und Interventionen im Vordergrund. Durch die enge Abstimmung mit dem koordinierenden Arzt können Behandlungserfolge gezielt gesteigert und patientenspezifische Therapiepläne kontinuierlich optimiert werden.

Teilnahmevoraussetzungen und Genehmigungsverfahren

Die Teilnahme am DMP RA ist freiwillig. Teilnahmeberechtigt sind Hausärzte, Fachärzte für Rheumatologie für Innere Medizin und Rheumatologie sowie Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie mit der Zusatzweiterbildung Orthopädische Rheumatologie. Um am DMP RA teilnehmen zu können, ist eine Genehmigung durch die KVSH erforderlich. Das Antragsformular und weitere Informationen sind auf der KVSH-Website verfügbar.

Koordination und Mitbehandlung – Aufgabenverteilung

Im Rahmen DMP RA sind zwei wesentliche Aspekte der Patientenversorgung klar zu differenzieren: die Koordination und die Mitbehandlung. Diese Unterscheidung ist relevant für die reibungslose Behandlung.

Koordinierender Arzt:

Die Koordination umfasst die Organisation, Planung und Überwachung des gesamten Versorgungsprozesses. Der koordinie-

Die rheumatologisch qualifizierten Fachärzte können sowohl koordinierend als auch mitbehandelnd tätig werden.

Softwaremodul für die koordinierenden Ärzte zur Dokumentation

Für den elektronischen Datenaustausch der DMP-Dokumentation ist das speziell dafür vorgesehene eDMP Rheumatoide Arthritis-Modul in der Praxisverwaltungssoftware notwendig. Die koordinierend tätigen Ärzte sollen sich daher mit ihren Praxissoftware-Herstellern in Verbindung setzen, um die Implementierung dieses Moduls sicherzustellen. Die KVSH hat bereits Kontakt zu den Herstellern aufgenommen, dennoch wird eine direkte Nachfrage seitens der Praxen empfohlen.

Die Implementierung des eDMP-Moduls ist in der Regel mit einmaligen Anschaffungskosten verbunden, die je nach Anbieter und individuellen Anforderungen variieren können. Zusätzlich können jährliche Lizenz- und Supportgebühren anfallen.

Für rein mitbehandelnde Fachärzte ist die Anschaffung dieses Softwaremoduls hingegen nicht erforderlich.

Patienteneinschreibung und Erstdokumentation

Patienten ab dem vollendeten 18. Lebensjahr mit einer gesicherten Diagnose der rheumatoiden Arthritis können ab dem 1. Juli 2025 in das DMP RA eingeschrieben werden. Die Einschreibung erfolgt durch den koordinierenden Arzt mittels der Teilnahme- und Einwilligungserklärung (TE/EWE) sowie der Erstdokumentation. Es ist erforderlich, dass die TE/EWE im Original innerhalb von zehn Tagen nach Befunderhebung per Post an die Datenstelle DAVASO gesendet wird. Für die Unterlagen der Praxis behalten Sie unbedingt die vom Patienten im Original unterschriebene Seite für den Arzt.

Folgedokumentation, Behandlungsintervalle sowie Übermittlung an die Datenstelle DAVASO

Je nach vereinbartem Behandlungsintervall werden die Patienten viertel- oder halbjährlich zur Vorstellung eingeladen. An diesen Terminen erstellt der koordinierende Arzt die Folgedokumentationen, die dann elektronisch an DAVASO übermittelt werden müssen. DAVASO prüft die übermittelten Datensätze auf Plausibilität und leitet bei Bedarf Korrekturmaßnahmen ein.

Schulungsangebote für Ärzte und Patienten

Ein zentraler Bestandteil des DMP RA ist die strukturierte Patientenschulung, die den Patienten den Umgang mit ihrer chronischen Erkrankung erleichtern soll. Diese Schulungen wer-

den dann gesondert je Unterrichtseinheit und pro Patient vergütet. Alle (Ärzte und gegebenenfalls Praxispersonal), die diese Schulungen anbieten möchten, müssen zuvor eine zertifizierte Train-The-Trainer-Schulung absolvieren. Die Rheumakademie bietet entsprechende Kurse an. Die aktuellen Termine zur Erlangung der erforderlichen Schulungsqualifikation und weitere Informationen finden Sie auf der Website der **Rheumakademie**.

Regelmäßiges Feedback

Die Feedbackberichte an die Praxen basieren auf den dokumentierten DMP-Daten und liefern halbjährlich wichtige Informationen darüber, ob die festgelegten Qualitätsziele erreicht wurden und wie die eigene Praxis im Vergleich zu anderen abschneidet. Das fortwährende Feedback ist ein zentrales Instrument zur Qualitätssicherung und dient der kontinuierlichen Verbesserung im Rahmen der DMP-Teilnahme.

Vergütung und Abrechnung

Die im DMP RA erbrachten Leistungen werden extrabudgetär vergütet. Die ordnungsgemäße Einschreibung eines Patienten, die Kodierung der gesicherten Diagnose sowie die vollständige, fristgerechte und plausible Übermittlung der Dokumentationen an DAVASO sind Voraussetzung für die Vergütung der durchgeführten DMP-Leistungen.

Koordinierender Arzt

ABR.-ZIFFER	LEISTUNG	BETRAG	ABRECHNUNGSHINWEISE
99789A	Einschreibung/Erstdokumentation (ED)	25,00 €	einmalig pro Patient , es sei denn, eine erneute Einschreibung ist erforderlich
99789C	Einschreibung/Erstdokumentation (ED) (Mehrfacheinschreibung)	15,00 €	bei Einschreibung in ein weiteres DMP bei demselben Arzt; einmalig pro Patient , es sei denn, eine erneute Einschreibung ist erforderlich
99789E	Zuschlag zur erstmaligen Einschreibung	5,00 €	einmalig pro Patient und Praxis (HBSNR) bei erstmaliger Einschreibung. Bei erneuter Einschreibung kann die Ziffer nicht abgerechnet werden. Befristet bis zum 30.06.2026.
99789B	Folgedokumentation (FD)	15,00 €	je DMP-Teilnehmer, gem. Abrechnungsgrundsätzen Buchstabe g.
99789D	Folgedokumentation (FD) (Mehrfacheinschreibung)	10,00 €	bei Einschreibung in ein weiteres DMP bei demselben Arzt; je DMP-Teilnehmer, gem. Abrechnungsgrundsätzen Buchstabe g.
99789F	Betreuungspauschale koordinierender Arzt	12,00 €	je Quartal Die Abrechnung der GOP 99789F, 99789G und 99789H ist im selben Quartal ausgeschlossen.